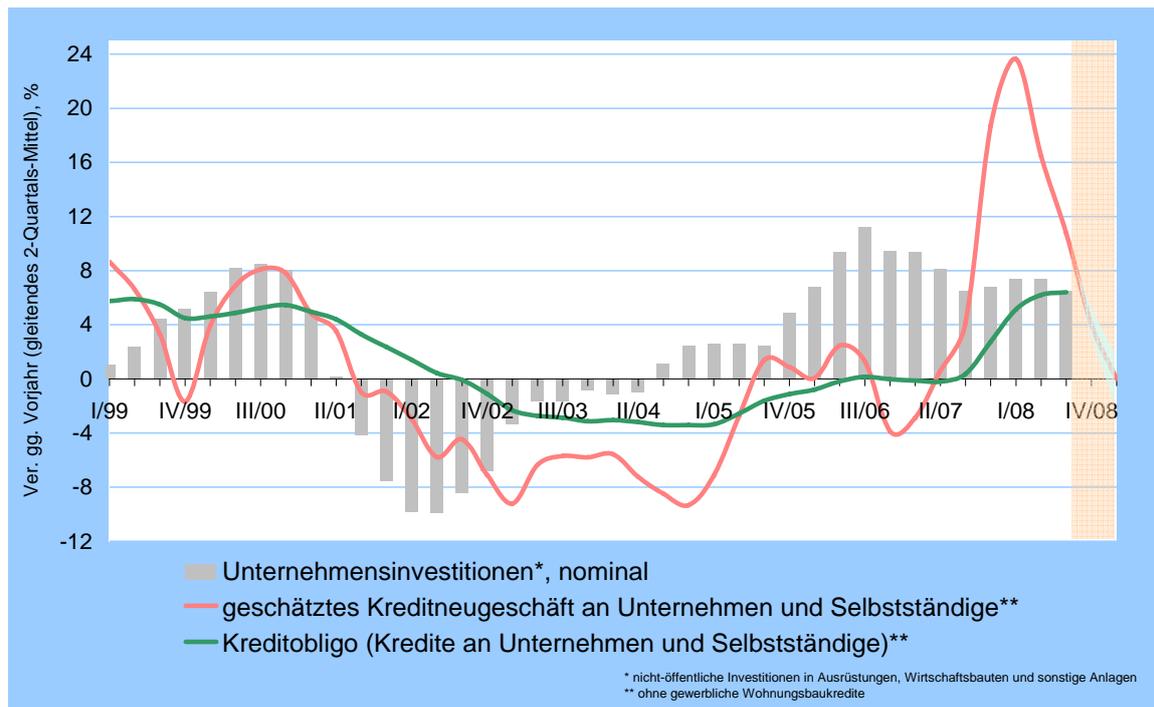


Kreditgeschäft läuft noch, aber Trend zeigt weiter nach unten



Auch im 3. Quartal präsentierte sich der Markt für neu vergebene Kredite an Unternehmen und Selbstständige wieder mit einem kräftigen Anstieg. Das von uns berechnete Kreditneugeschäft der deutschen Banken (über alle Kreditlaufzeiten) wuchs im 3. Quartal um etwa 10 $\frac{3}{4}$ Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (gleitender Zuwachs über zwei Quartale).

Trotz der immer noch hohen Dynamik setzte sich damit der von uns erwartete Trend der Verlangsamung von zuvor ungewöhnlich hohen Zuwachsraten auf dem Unternehmenskreditmarkt fort. Eine besondere Rolle bei der starken Kreditexpansion seit Ende 2007 spielte die kurzfristige Mittelaufnahme der Unternehmen, unter anderem ausgelöst durch die hohe Unsicherheit auf den Finanzmärkten. Im 3. Quartal war das Motiv der kurzfristigen Liquiditätsfinanzierung aber nicht mehr ganz so stark wie zuvor. Eine Rolle dabei mag gespielt haben, dass sich vor der Lehman-Insolvenz die Unsicherheit an den Finanzmärkten etwas gelegt zu haben schien. Gleichzeitig hat sich das Wachstum der langfristigen Kreditaufnahme im 3. Quartal etwa auf Vorquartalsniveau gehalten, sodass insgesamt der Zuwachs des Kreditneugeschäfts niedriger lag als im 2. Quartal. Insgesamt gibt der Unternehmenskreditmarkt bis einschließlich 3. Quartal immer noch ein ordentliches Bild ab, das bis dahin kaum Anzeichen einer Kreditklemme enthält.

Dies bestätigen im Prinzip auch die Befragungsergebnisse des deutschen „Bank Lending Survey“, die bereits seit mehreren Quartalen mit Verschärfungen der Kreditstandards bzw. Erhöhungen der Risikomargen ein trendmäßig schwieriger werdendes Finanzierungsumfeld signalisieren. Dennoch dürften diese Restriktionen für die meisten Unternehmen bisher verkraftbar gewesen sein. Aktuelle Blitzumfragen, wie jüngst beispielsweise vom DIHK, kommen ebenfalls zu dem Ergebnis, dass sich die Finanzierungsbedingungen für die Unternehmen zwar verschlechtert haben, aber bisher nicht in eine Kreditklemme gemündet sind.

Fraglich ist allerdings, ob sich die bisher noch einigermaßen gute Situation am Markt für Unternehmenskredite über das 3. Quartal hinaus noch hält bzw. halten wird. Zu den Negativeinflüssen ist das neuerliche drastische Aufflammen der Finanzmarkturbulenzen in Folge der Lehman-Insolvenz zu zählen, die sich in den hier zu Grunde liegenden Daten kaum bemerkbar macht. Zudem dürfte die deutlich abwärts gerichtete Konjunkturentwicklung Wirkungen hinterlassen: Sie führt tendenziell zu zusätzlichen Verschärfungen der Kreditvergabebedingungen, gleichzeitig aber auch zu sinkender Kreditnachfrage. Eine weitere Abkühlung des Kreditneugeschäfts erscheint somit unvermeidbar.

Zu den Pluspunkten für die kommende Kreditmarktentwicklung müssen die seit der Lehman-Pleite aufgelegten Rettungsprogramme für das Finanzsystem gerechnet werden. Trotz der bisher eher gedämpften Inanspruchnahme der staatlichen Hilfen in Deutschland geht von den Maßnahmen ein Stabilisierungseffekt aus. Angesichts der desaströsen Verluste im so genannten Kreditersatzgeschäft dürfte im gesamten Bankensektor außerdem die Bereitschaft recht hoch sein, via klassischem Bankkredit verstärkt Mittelstandsfinanzierung zu betreiben. Die Banken selbst erwarten für das laufende Quartal laut dem letzten „Bank Lending Survey“ per Saldo überraschend eine anziehende Kreditnachfrage, nachdem sie im 3. Quartal erstmals seit Langem eine zurückgehende Nachfrage registriert hatten. Ein wieder etwas stärkerer Impuls als zuletzt könnte von den kurzfristigen Krediten kommen: So war zu vernehmen, dass bei den Banken noch längst nicht alle kurzfristigen Kreditlinien ausgeschöpft sind.

Dieser Hintergrund macht die Prognose des Kreditgeschäfts in der näheren Zukunft schwierig. Wir schätzen die Abwärtsrisiken etwas höher ein als die stabilisierenden Effekte und rechnen mit einer Fortsetzung des Abwärtstrends. Wir gehen für das aktuelle 4. Quartal von einem Wachstum im Unternehmenskreditneugeschäft von 3 bis 5 Prozent aus. Zu Beginn des neuen Jahres wird die Zuwachsrate noch einmal kleiner werden und ggf. sogar in den Negativbereich abgleiten – wir rechnen mit einem Wachstum im Bereich von -2 bis +2 Prozent. Das Hauptrisiko für den Kreditmarkt stellen sich selbst verstärkende Wechselwirkungen zwischen den düsteren Konjunkturaussichten, zurückhaltender Kreditvergabe, nachlassender Kreditnachfrage und daraus resultierender Verstärkung des Konjunkturabschwunges dar.

Zitat des Chefvolkswirts der KfW Bankengruppe, Dr. Norbert Irsch:

„Die Finanzierungsbedingungen für die Unternehmen in Deutschland sind im 3. Quartal noch einmal schwieriger geworden und eine weitere Verschärfung der Bedingungen ist zu erwarten. Auch der Trend rückläufiger Zuwächse im Kreditneugeschäft wird sich fortsetzen. Eine flächendeckende Kreditklemme ist momentan nicht zu erkennen, für das kommende Jahr aber auch nicht völlig undenkbar.“

Ansprechpartner: Dr. Tobias Rehbock, (069) 7431-2686, tobias.rehbock@kfw.de

Stephanie Schoenwald, (069) 7431-9001, stephanie.schoenwald@kfw.de

Pressekontakt: Nathalie Drücke (069) 7431-2098, nathalie.druecke@kfw.de

Anhang**Tabelle 1: Kreditneugeschäft an Unternehmen und Selbstständige**

Quartal	Wachstum des Kreditneugeschäft an Unternehmen und Selbstständige gegenüber Vorjahresquartal*	Wachstum des Kreditbestands an Unternehmen und Selbstständige gegenüber Vorjahresquartal*	Wachstum der nominalen Unternehmensinvestitionen**
I/99	8,66	5,75	1,09
II/99	6,62	5,89	2,41
III/99	3,29	5,50	4,43
IV/99	-1,70	4,50	5,18
I/00	3,92	4,61	6,42
II/00	6,90	4,87	8,19
III/00	8,09	5,24	8,52
IV/00	7,81	5,45	8,08
I/01	4,85	4,96	5,01
II/01	3,53	4,40	0,15
III/01	-0,98	3,28	-4,13
IV/01	-0,93	2,35	-7,54
I/02	-2,97	1,41	-9,83
II/02	-5,78	0,43	-9,89
III/02	-4,45	-0,09	-8,44
IV/02	-7,11	-1,11	-6,84
I/03	-9,22	-2,32	-3,38
II/03	-6,35	-2,74	-1,66
III/03	-5,70	-2,87	-1,66
IV/03	-5,79	-3,12	-0,85
I/04	-5,58	-3,04	-1,17
II/04	-7,25	-3,18	-1,00
III/04	-8,48	-3,41	1,15
IV/04	-9,34	-3,42	2,43
I/05	-7,15	-3,35	2,63
II/05	-2,77	-2,57	2,64
III/05	1,38	-1,62	2,47

IV/05	0,87	-1,13	4,89
I/06	0,06	-0,78	6,79
II/06	2,47	-0,18	9,40
III/06	1,28	0,16	11,26
IV/06	-3,88	-0,03	9,45
I/07	-2,87	-0,13	9,37
II/07	0,62	-0,20	8,17
III/07	4,16	0,37	6,52
IV/07	18,72	2,74	6,80
I/08	23,65	5,15	7,40
II/08	16,47	6,20	7,42
III/08	10,75	6,40	6,49
IV/08	4,00		
I/09	0,00		

* in %, ohne gewerbliche Wohnungsbaukredite, gleitende Zuwachsrate über 2 Quartale.

** in %, nicht-öffentliche Investitionen in Ausrüstungen, Wirtschaftsbauten und sonstige Anlagen, gleitende Zuwachsrate über 2 Quartale.

Zur Konstruktion des KfW-Kreditmarktausblicks:

Zur Ermittlung des Kreditneugeschäfts wird der quartalsweisen Änderung des Kreditbestandes (Angaben der Deutschen Bundesbank zu Krediten der deutschen Banken an inländische Unternehmen und Selbstständige, ohne Wohnungsbaukredite) ein simuliertes planmäßiges Tilgungsverhalten (pro Quartal) hinzugerechnet. Die Veröffentlichung erfolgt als Veränderungsrate des auf diese Weise berechneten Neugeschäfts gegenüber dem Vorjahresquartal, wobei die Veränderungsrate im gleitenden Zwei-Quartals-Durchschnitt dargestellt wird.

Die Prognose des Kreditneugeschäfts erfolgt an Hand eines VAR-Modells, in das als wichtigste erklärende Variablen das BIP, der Zwölf-Monats-Satz am Geldmarkt und die Unternehmensinvestitionen eingehen. Die Unternehmensinvestitionen umfassen alle nicht-öffentlichen Investitionen in Ausrüstungen, Wirtschaftsbauten und sonstige Anlagen. Sie werden von der KfW vierteljährlich an Hand der VGR-Daten des Statistischen Bundesamtes berechnet und unter Verwendung finanzieller und realwirtschaftlicher Frühindikatoren mit Hilfe eines vektorautoregressiven Modells in die Zukunft projiziert.